ANgeDACHT

Lafim-Diakonie
Wir tun gut.

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130, 4)

Schuld loswerden

Der Mensch, der sich in Psalm 130 an Gott wendet, hat Schuld auf sich geladen. Wir erfahren nicht, worin sein Fehlverhalten besteht. Aber dass er selbstkritisch auf das eigene Leben blickt, wird sehr deutlich. Allerdings bleibt er damit nicht bei sich selbst.

Mit seiner Sehnsucht nach dem befreienden Wort geht er ins vertrauensvolle Gespräch mit Gott. Er tut das in der Gewissheit, dass Gott Schuld vergibt, um diese Last vom Herzen zu nehmen und einen neuen, befreiten Anfang möglich zu machen. „Bei dir ist Vergebung.“ Davon ist er überzeugt.
Was aber hat das mit Furcht vor Gott zu tun? Furcht ist nicht gleichzusetzen mit Angst. Nicht Angst davor, von Gott für die Schuld bestraft zu werden, ist die Motivation dieses Menschen. Furcht hat hier vielmehr die Bedeutung von Respekt. Der Beter respektiert Gott als den, von dem allein wirkliche Befreiung kommen kann.
Natürlich ist es wichtig, dass wir auch Mitmenschen um Verzeihung bitten, wenn wir an ihnen schuldig geworden sind und dass wir selbst vergebungsbereit sind – unseren Mitmenschen und auch uns selbst gegenüber. Im tiefsten Sinne verdanken wir die Fähigkeit dazu aber immer wieder Gott. Mit ihm im Reinen zu sein, in seiner Gegenwart Ungeklärtes zu klären, ist die Voraussetzung dafür, dass wir auch mit unseren Mitmenschen und mit uns selbst ins Reine kommen können. So wird der Weg frei dafür, schuldbehaftete Vergangenheit hinter sich lassen und befreit weiterleben zu können.

Lasst uns beten:

Ewiger und barmherziger Gott,
von Herzen danken wir dir, dass wir zu dir kommen dürfen, wie wir sind – auch mit unserer Schuld. Danke, dass wir auf deine Vergebungsbereitschaft vertrauen können.
Schenke uns den Mut, unser eigenes Leben in deiner Gegenwart kritisch zu bedenken und mit unserer Sehnsucht nach Befreiung zu dir zu kommen.
Lass uns von dir lernen und selbst zur Vergebung bereit sein, wenn andere an uns schuldig geworden sind.
Amen

Wochenspruch:

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130, 4)

Wochenpsalm:

Ps 143,1–9

Wochenlied:

EG 251 – Herz und Herz vereint zusammen
oder
EG.E 29 – Wo Menschen sich vergessen

Download:

Frank Eibisch
(Theologischer Leiter)